



Administration

Version 2.7



Microsoft® und Windows® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft® Corporation.

Die übrigen in diesem Buch aufgeführten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

VIPcom GmbH
Rüdesheimer Straße 7
80686 München
Tel.: +49 89 54750-0
Fax: +49 89 54750-200
E-Mail: info@vipcomag.de
<http://www.vipcomag.de>

Die Benutzung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Programms unterliegt den in Ihrem Vertrag mit der VIPcom GmbH enthaltenen Beschränkungen.

Die Angaben in diesem Handbuch sind ohne Gewähr und können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. VIPcom GmbH geht hiermit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Bei allen Fragen, Unklarheiten oder Anregungen senden Sie ein Fax oder eine E-Mail an die VIPcom GmbH. Die VIPcom GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass dieses Dokument fehlerfrei ist.

Copyright 2010 VIPcom GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Einführung

conversations hieß bis zur Version 2.3 teamXchange.

Das vorliegende Handbuch unterstützt den Administrator, conversations über die Web-Administrationsoberfläche zu administrieren

Weitere Dokumentation

- Handbücher und Anleitungen für den Benutzer (MAPI-Connector installieren, Profil einrichten, erste Schritte in Outlook und Rechte-Management).
- Schnittstellenbefehle
- Apache-Server unter Windows installieren und konfigurieren

Inhalt

1. Das Administrationsprogramm.....	7
Administrationsprogramm starten	7
Vororientierung	9
2. Lizenz eintragen.....	10
3. Passwort vergeben.....	12
4. Administrator eintragen	14
5. LDAP konfigurieren	16
6. Gruppen eintragen.....	21
Neue Gruppe erstellen	21
Gruppendaten ändern	22
Gruppe löschen	23
7. Benutzer eintragen.....	25
Neue Benutzer eintragen	26
Benutzer einer Gruppe zuweisen	28
Benutzerdaten ändern	29
Benutzerdaten löschen	29
8. Rechte für Ordner ändern.....	30
Rechte vergeben	31
Benutzer aus der Liste löschen	34
9. Lizenz ändern	35
10. Alias-Namen eintragen.....	37
11. Server konfigurieren.....	39
12. Trace konfigurieren	43
13. Mail-Transport (SMTP) konfigurieren	45
Unter Windows mit fetchmail Mails vom Provider abholen	47
Unter Linux mit fetchmail Mails vom Provider abholen	49
Unter Linux Mails über einen Internet-Account versenden	52
14. IMAP konfigurieren.....	54
15. Fehlerbeseitigung und Tipps.....	56
Rechte-Management startet nicht	56
Fehlermeldung nach dem Start des Rechte-Managements	56

Fehler beim Senden aus IMAP-Clients	57
Index	59

1. Das Administrationsprogramm

Über das Administrationsprogramm wird die vollständige conversations-Konfiguration verwaltet und in der Datenbank gespeichert.

Die **grafische Administrationsoberfläche** können Sie von jedem Webbrowser aus aufrufen. Voraussetzung ist, dass ein Apache-Server mit PHP-Modul installiert ist.

Wenn Sie die grafische Oberfläche **nutzen** möchten und kein Apache-Server installiert ist, müssen Sie ihn installieren (und auf einem Windows-System auch konfigurieren, siehe "conversations - Apache-Server unter Windows installieren und konfigurieren").

Wenn Sie die grafische Oberfläche **nicht nutzen** möchten, können Sie conversations über Schnittstellenbefehle administrieren (siehe Handbuch conversations-Schnittstellen).

Administrationsprogramm starten

Unter Windows:

- Geben Sie in einem Webbrowser den Hostnamen des Webservers (Apache-Server) sowie den Port 8002 ein:

z. B. `http://conversations:8002`

oder: `http://localhost:8002`

Der Port 8002 wird bei der conversations-Installation automatisch für den Apache-Webserver vergeben.

Unter Linux:

- Geben Sie im Webbrowser den Hostnamen des Webservers (Apache-Server) sowie `conversations` ein,

z. B. `http://localhost/conversations`

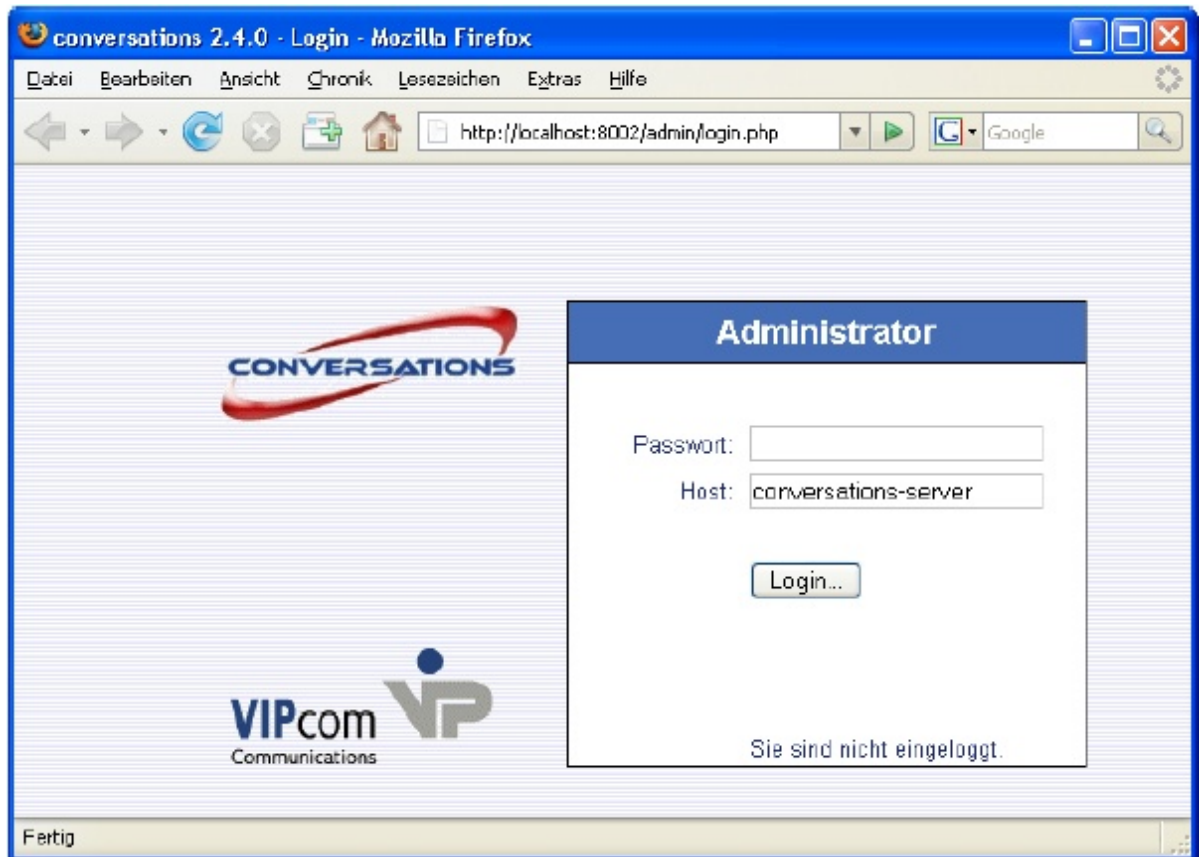
oder: `http://conversations/conversations`

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten:

- Deaktivieren Sie in den Firewall-Einstellungen `SELinux`

Die conversations-Intranetseite wird geöffnet.

- Klicken Sie auf `conversations` Administrationsprogramm.
Es erscheint das Login-Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, Passwort und conversations-Host einzugeben.



- Geben Sie neben `Host` den Hostnamen des conversations-Servers ein.

Da Sie noch kein Passwort vergeben haben:

- Klicken Sie auf `Login`.

Sie erhalten die Hauptansicht des Administrationsprogramms.

Vororientierung



Nach der Installation tragen Sie als erstes Ihren **Lizenzschlüssel** ein.

Anschließend vergeben Sie ein **Administrator-Passwort**.

Wenn Sie einen **LDAP**-Server nutzen, tragen Sie die **Konfigurationswerte** ein.

Gruppen (z. B. Marketing, Vertrieb, Projektgruppe 1, ...) tragen Sie bei Bedarf ein und anschließend alle conversations-**Benutzer**. Sie können jeden Benutzer einer oder mehreren Gruppen zuweisen.

Für **Ordner**, die Sie in Outlook® angelegt haben, können Sie Gruppen- oder Benutzer-**Rechte** konfigurieren.

Des Weiteren können Sie die **Server-Konfigurationswerte** ändern, Ihre geänderte **Lizenz** eintragen und **Alias-Namen** für E-Mail-Adressen eintragen.

2. Lizenz eintragen

Wenn Sie Ihren conversations-Lizenzschlüssel nicht bei der Installation eingetragen haben, tragen Sie ihn hier und jetzt ein.

- Öffnen Sie über den Menüpunkt **Server** die Ansicht **Server** und klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Lizenzen**.



CONVERSATIONS

Home Server Benutzer Gruppen Rechte Hilfe Logout

Server - localhost

Lizenzen

Passwort (Administrator)

Alias-Namen

Konfigurationsparameter

IMAP-Konfiguration

LDAP-Konfiguration

SMTP-Konfiguration

Lizenzen

Informationen zum Lizenzierungsmodell des conversations Servers erhalten Sie:

- ♦ per Mail: info@wipcomag.de
- ♦ Telefon: +49 89 54750 0
- ♦ Fax: +49 89 54750 200

Lizenz:

Parameter	Wert
BRAND	conversations

Die Felder unter **Lizenz** sind noch leer.

So tragen Sie den neuen Lizenzschlüssel ein:

- Scrollen Sie in den unteren Teil der Lizenzansicht.



CONVERSATIONS

Home Server Benutzer Gruppen Rechte Hilfe Logout

Server - localhost

Lizenzen

Passwort (Administrator)

Alias-Namen

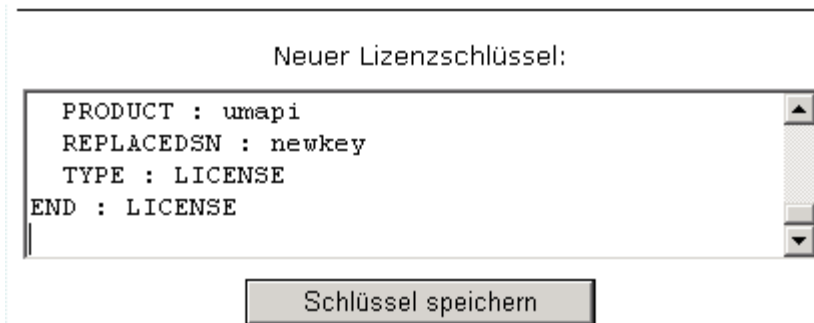
Konfigurationsparameter

Neuer Lizenzschlüssel:

Schlüssel speichern

- Öffnen Sie die E-Mail mit Ihrem Lizenzschlüssel.

- Kopieren Sie den gesamten Text von `BEGIN: LICENSE` bis `END: LICENSE` und fügen Sie ihn im Fenster `Neuer Lizenzschlüssel` ein.



Neuer Lizenzschlüssel:

```
PRODUCT : umapi
REPLACEDSN : newkey
TYPE : LICENSE
END : LICENSE
```

Schlüssel speichern

- Klicken Sie auf `Schlüssel speichern`.

Wenn Sie eine fehlerhafte Eingabe gemacht haben, oder die Lizenz nicht gültig ist, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Nach der Bestätigung werden die Lizenzdaten unter `Lizenz:` angezeigt.

3. Passwort vergeben

Bei einer Neuinstallation sollten Sie als erstes das Administrator-Passwort festlegen.



Das Administrationsprogramm kann unter jeder Benutzererkennung aufgerufen werden. Nur durch das Passwort sichern Sie, dass kein Unbefugter Änderungen vornehmen kann!

- Klicken Sie in der Hauptansicht oben auf den Menüpunkt **Server**.



- Klicken Sie auf **Passwort (Administrator)**.

Die Passwortansicht wird geöffnet:



- Geben Sie im Feld `Passwort` das Passwort ein.
- Wiederholen Sie es anschließend im Feld `Bestätigung`.
- Speichern Sie die Eingabe über die Schaltfläche `Übernehmen`.

Stimmen beide Passwordeingaben überein, ist das neue Passwort gespeichert und muss von Ihnen beim nächsten Login angegeben werden.



Wenn Sie das Passwort für den conversations-Administrator vergessen haben, ist kein weiterer Zugriff auf das Administrationsprogramm mehr möglich.

Wenn Sie Ihren Rechner-Arbeitsplatz verlassen, sollten Sie das Administratorprogramm stets beenden. Auf diese Weise schützen Sie conversations am besten vor unerwünschten Manipulationen durch nichtautorisierte Personen.

Eine Änderung des Administrator-Passwortes kann jederzeit über `Passwort` vorgenommen werden. Das neue Passwort ist unmittelbar nach dem Speichern gültig. Mit diesem Passwort können Sie in Outlook® ein Profil für den im Administrationsprogramm unsichtbaren Benutzer **superuser** einrichten.

4. Administrator eintragen

Bei der Installation wurden fiktive Adressen wie `postmaster@firmenname.de` oder `webmaster@firmenname.de` auf den Benutzer `administrator@firmenname.de` abgebildet. Möglicherweise haben Sie für `administrator` einen anderen Namen angegeben. In jedem Fall muss der "Administrator", auf den die oben genannten Alias-Namen abgebildet werden, als conversations-Benutzer eingetragen werden. Es sollte auch gewährleistet sein, dass der "Administrator" regelmäßig die Postmaster- bzw. Webmaster-Nachrichten ansieht.

- Klicken Sie auf den Menüpunkt `Benutzer`.
- Klicken Sie rechts unten auf `Benutzer erstellen...`
Es öffnet sich die Ansicht `Benutzer erstellen`.

Benutzer erstellen

Name:	<input type="text" value="administrator"/>
Beschreibung:	<input type="text" value="Administrator"/>
Passwort:	<input type="password" value="....."/>
Bestätigung:	<input type="password" value="....."/>
<input type="button" value="Erstellen"/>	

- Tragen Sie im Feld `Name` den Namen des "Administrators" ein, den Sie bei der Installation angegeben haben.



Der Name darf keine Leer-, Sonderzeichen oder Umlaute enthalten. Es dürfen nur Kleinbuchstaben verwendet werden.

Beschreibung

- Geben Sie im Feld `Beschreibung` eine Beschreibung ein.

Passwort/Bestätigung

Für einen Benutzer können Sie ein Passwort vergeben. Dann kann nur der Benutzer selbst, der unter seiner Windows®-Kennung eingeloggt ist, auf seine Daten in Outlook zugreifen.

Wenn Sie ein Passwort vergeben möchten:

- Geben Sie es im Feld `Passwort` ein.
- Wiederholen Sie es im Feld `Bestätigung`.
- Speichern Sie die Eingabe über die Schaltfläche `Erstellen`.



Das Passwort muss bei der Einrichtung des Benutzerprofils nochmals angegeben werden. (Siehe Handbuch "Benutzerrechner einrichten").

Wie Sie den Webmaster oder den Postmaster auf einen **anderen conversations-Benutzer abbilden**, erfahren Sie unten unter [Alias-Namen eintragen](#).³⁷

5. LDAP konfigurieren

Für den Zugriff auf einen LDAP-Directory-Server müssen im conversations-Server einige Parameter konfiguriert werden.

- Öffnen Sie über den Menüpunkt **Server** die Ansicht **Server** und klicken Sie im linken Fensterbereich auf **LDAP-Konfiguration**.



Nach der conversations-Installation ist LDAP ausgeschaltet.

Wenn Sie LDAP-Anbindung nutzen möchten

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **LDAP ein**.

The screenshot shows the 'LDAP-Konfiguration' page in the Conversations administration interface. The left sidebar contains a menu with options: Server - localhost, Lizenzen, Passwort (Administrator), Alias-Namen, Konfigurationsparameter, IMAP-Konfiguration, LDAP-Konfiguration (selected), and SMTP-Konfiguration. The top navigation bar includes links: Home, Server, Benutzer, Gruppen, Rechte, Hilfe, and Logout. The main content area is titled 'LDAP-Konfiguration' with a 'Hilfe' link. Below the title, there is a text instruction: 'Klicken Sie auf nachfolgende Schaltfläche, um LDAP zu deaktivieren!' and a button labeled 'LDAP aus'. A horizontal line separates this from the 'LDAP Server-Zugriff (Kategorie SERVER.LDAP)' section. This section contains several input fields: 'URI' (ldap://vpcns02.vipcomag.de:389), 'USER' (vipcomag\ldapuser), 'PASSWD' (password), 'REFERRALS' (1), 'DBGLDAP' (0), and 'DBGLEER' (0). At the bottom of this section are two buttons: 'Testen' and 'Speichern'.

Sie sehen die LDAP-Werte, die Sie eintragen müssen oder können.

LDAP-Server-Zugriff

Folgenden Wert für den LDAP-Server-Zugriff **müssen** Sie setzen:

Parameter	Erläuterung	Wert
URI	Adresse des LDAP-Servers.	<code>ldap://hostname:port</code> Beispiel: <code>ldap://ldaphost.vipcom.de:389</code>

Folgende Werte können Sie **bei Bedarf** setzen:

Parameter	Erläuterung	Wert
USER	Anmeldeaccount für den Zugriff auf den LDAP-Server, wenn kein anonymer Zugriff möglich ist.	benutzername
PASSWD	Passwort des Benutzers für den Anmeldeaccount.	passwort
REFERRALS	Den Verweisen auf andere Verzeichnisse folgen oder nicht.	0 = nicht folgen 1 = folgen (Voreinstellung)
DGBLDAP	Debugmeldungen im Logbuch	0 = keine (Voreinstellung) -1 = Meldungen

DGBLBER	Debugmeldungen im Logbuch	0 = keine (Voreinstellung) -1 = Meldungen
---------	---------------------------	--

Über die Schaltfläche **Testen** prüfen Sie die Verbindung zu LDAP. Hierbei werden die Einstellungen nicht gespeichert.

Wenn Sie testen möchten, ob der LDAP-Server die einzelnen Werte akzeptiert:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Testen**.

Wenn Fehler auftreten, werden Ihnen die entsprechenden Meldungen angezeigt.

Wenn Sie die eingetragenen Werte speichern möchten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

LDAP-Server-Abfragen

- Scrollen Sie bei Bedarf nach unten

Setzen Sie folgende Werte für LDAP-Server-Abfragen:

Parameter	Erläuterung	Wert
USER.DN	LDAP-Verzeichnis, in dem die Abfrage nach einem Benutzer beginnen soll.	<i>pfad/verzeichnis</i> Beispiel siehe unten *1
USER.SCOPE	Suchtiefe einstellen. 1 = eine Unterebene dazu 2 = alle Unterebenen	1 oder 2 Voreinstellung: 2
USER.LOGINATTR	bezeichnet den Namen des Datenbankfeldes für das Login-Attribut.	Beispiel: samAccountName
USER.MAILATTR	bezeichnet den Namen des Datenbankfeldes für die E-Mail-Adresse.	Beispiel: mail
USER.DISPLAYATTR	bezeichnet den Namen des Datenbankfeldes für den Kurznamen des Benutzers, der bei E-Mail-Versand angezeigt wird.	Beispiel: displayName

*1 OU=Munich,DC=vipcom,DC=de

Wenn in der LDAP-Datenbank eine Gruppe existiert, der alle conversations-Benutzer angehören:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Gruppe ein`.
- Setzen Sie folgende Werte.

Parameter	Erläuterung	Wert
GROUP.DN	bezeichnet den Namen einer Gruppe in der LDAP-Datenbank, der alle conversations-Benutzer angehören müssen.	<i>pfad/verzeichnis</i> Beispiel siehe unten ^{*2}
GROUP.MEMBERATTR	bezeichnet den Namen des Datenbankfeldes für die Gruppenmitglieder.	Beispiel: member

^{*2} CN=conversations,OU=Munich,DC=vipcomag,DC=de

Wenn Sie testen möchten, ob der LDAP-Server die einzelnen Werte akzeptiert:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Testen`.

Wenn Fehler auftreten, werden Ihnen die entsprechenden Meldungen angezeigt.

Wenn Sie die eingetragenen Werte speichern möchten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Speichern`.

6. Gruppen eintragen

Eine Gruppe legen Sie an, wenn Sie mehreren Benutzern dieselben Rechte an einem Ordner zuweisen möchten. Es ist sinnvoll, Gruppen (z. B. „Marketing“ oder „Vertrieb“ oder „Projektgruppe 1“) zu definieren, bevor Sie Benutzer eintragen. Auf diese Weise können Sie einen Benutzer gleich beim Anlegen den gewünschten Gruppen zuweisen.

Bereits vorhanden, aber nicht sichtbar, ist die Gruppe `all`, der automatisch jeder Benutzer zugewiesen wird, den Sie anlegen.

Neue Gruppe erstellen

So erstellen Sie eine neue Gruppe:

- Klicken Sie auf den Menüpunkt `Gruppen`.



- Klicken Sie auf `Gruppe erstellen...`
Es öffnet sich die Ansicht `Gruppe erstellen`.



The screenshot shows the 'conversations' web application interface. At the top, there is a navigation bar with buttons for 'Home', 'Server', 'Benutzer', 'Gruppen', 'Rechte', 'Hilfe', and 'Logout'. On the left side, there is a sidebar with the 'CONVERSATIONS' logo and a list of groups: 'admin' (Administrators), 'blank' (Geist), 'development' (Development), 'marketing' (Marketing), and 'support' (support). The main content area is titled 'Gruppe erstellen' (Create Group) and contains two input fields: 'Name:' and 'Beschreibung:'. Below these fields is a button labeled 'Erstellen' (Create). A link 'ZUR ÜBERSICHT' (Back to Overview) is located in the top right corner of the main content area.

Name

- Tragen Sie im Feld `Name` den Namen der Gruppe ein (Kleinschreibung, keine Leer- oder Sonderzeichen, keine Umlaute).

Beschreibung

- Geben Sie im Feld `Beschreibung` Ihren Text ein (maximal 254 Zeichen).



Nachdem Sie auf die Schaltfläche `Erstellen` geklickt haben, kann der Name nicht mehr geändert werden.

Wenn Sie einer Gruppe einen anderen Namen geben möchten, müssen Sie sie löschen, neu eintragen und die Benutzer wieder zuweisen (siehe unten "Gruppensdaten ändern").

- Speichern Sie die Eingabe über die Schaltfläche `Erstellen`.

Gruppensdaten ändern

So ändern Sie die Daten einer bereits erstellten Gruppe:

- Klicken Sie auf den Menüpunkt `Gruppen` und klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Gruppe, deren Daten Sie ändern möchten.

Die Ansicht `Editieren`: *gruppe* wird geöffnet:



CONVERSATIONS

Home Server Benutzer Gruppen Rechte Hilfe Logout

Gruppen

- admin Administrators
- blank Geist
- development Development
- marketing Marketing
- support support

Editieren: support Gruppe erstellen...

Name: support

Beschreibung: Alle Supportler

Übernehmen

Gruppe löschen...



Der Name der Gruppe kann nicht geändert werden

Beschreibung ändern

- Klicken Sie in das Feld **Beschreibung** und ändern Sie den Text.
- Speichern Sie die Änderungen über die Schaltfläche **Übernehmen**.

Gruppe löschen

- Klicken Sie auf den Menüpunkt **Gruppen**.
- Wählen Sie links die Gruppe, die Sie löschen möchten und klicken Sie auf den Namen.

Sie erhalten die Ansicht **Editieren: *gruppe***.



CONVERSATIONS

Home Server Benutzer Gruppen Rechte Hilfe Logout

Gruppen

- admin Administrators
- blank Geist
- development Development
- marketing Marketing
- support support

Editieren: support Gruppe erstellen...

Name: support

Beschreibung: Alle Supportler

Übernehmen

Gruppe löschen...

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Gruppe löschen...`

Sie werden gefragt, ob Sie die Gruppe wirklich löschen möchten.

- Klicken Sie auf `Ja`.

Die Gruppe ist gelöscht.

7. Benutzer eintragen

conversations-Benutzer tragen Sie über das Administrationsprogramm ein, wenn Sie keinen LDAP Directory-Server nutzen. Jeden Benutzer können Sie einer oder mehreren Gruppen zuweisen. Sind für eine Gruppe bestimmte Ordner-Rechte vergeben, erhält ein Benutzer automatisch auch diese Rechte, sobald er der Gruppe zugewiesen wurde.

Benutzer superuser

Für den Administrator ist mit der Installation von conversations ein Benutzer **superuser** eingetragen, der aber in der Administrationsoberfläche nicht sichtbar ist. Dieser Benutzer besitzt automatisch alle Rechte für die öffentlichen Ordner und deren Nachrichten/Einträge.

Sie können für diesen Benutzer ein Profil in Outlook unter dem Namen **superuser** und mit dem für den Administrator vergebenen Passwort anlegen.

Demo-Benutzer

Zu Demonstrationszwecken sind nach der Installation bereits drei Benutzer eingetragen: demo1, demo2 und demo3.

Neue Benutzer eintragen

So tragen Sie einen Benutzer ein:

- Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzer**.



CONVERSATIONS

Home Server **Benutzer** Gruppen Rechte Hilfe Logout

Benutzer

Im linken Bereich sind die eingerichteten Benutzer aufgelistet.

Wählen Sie

- ♦ **einen Benutzer im linken Bereich**
 - ▷ um Beschreibung
 - ▷ Passwort
 - ▷ oder Gruppenzugehörigkeit zu konfigurieren.
 - oder
 - ▷ um ihn nach Bestätigung zu löschen.
- ♦ **folgenden Punkt**
 - um einen neuen Benutzer einzurichten:
 -  **Benutzer erstellen...**

- Klicken Sie auf **Benutzer erstellen...**

Es öffnet sich die Ansicht **Benutzer erstellen**.



CONVERSATIONS

Home Server Benutzer Gruppen Rechte Hilfe Logout

Benutzer

Benutzer erstellen [ZUR ÜBERSICHT](#)

Name:

Beschreibung:

Passwort:

Bestätigung:

Name

Der „Name“ des Benutzers, den Sie hier angeben, ist ein Teil der Mailadresse. Er wird bei Gebrauch der Mailadresse dem „@“ vorangestellt. Daher ist zu empfehlen, Vor- und Nachnamen des Benutzers durch einen Punkt getrennt hier einzutragen.

Beispiel: Sie tragen `martin.loeffler` ein. Dann lautet die E-Mail-Adresse von Martin Löffler: `martin.loeffler@domänenname.de`



Der Name darf keine Leer-, Sonderzeichen oder Umlaute enthalten. Es dürfen nur Kleinbuchstaben verwendet werden.

- Tragen Sie im Feld `Name` den Namen des Benutzers ein.

Beschreibung

- Geben Sie im Feld `Beschreibung` eine Beschreibung, z. B. den vollen Namen ein.



Nachdem Sie auf `Erstellen` geklickt haben, kann der Name nicht mehr geändert werden.

Passwort/Bestätigung

Für einen Benutzer können Sie ein Passwort vergeben. Dann kann nur der Benutzer selbst, der unter seiner Windows®-Kennung eingeloggt ist, auf seine Daten in Outlook zugreifen.

Wenn Sie ein Passwort vergeben möchten:

- Geben Sie es im Feld `Passwort` ein.
- Wiederholen Sie es im Feld `Bestätigung`.
- Speichern Sie die Eingabe über die Schaltfläche `Erstellen`.



Das Passwort muss bei der Einrichtung des Benutzerprofils nochmals angegeben werden. (Siehe Handbuch "Benutzerrechner einrichten").

Benutzer einer Gruppe zuweisen

Wenn Sie gerade einen Benutzer anlegen, erhalten Sie nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Erstellen** die unten angezeigte Ansicht.

Wenn nicht:

- Klicken Sie auf den Menüpunkt **Benutzer**.
- Klicken Sie links auf den Benutzer, den Sie einer oder mehreren Gruppen zuweisen möchten.

Benutzer

- adrian** Josef Adrian
- alan.hunt** Alan Hunt
- george.lennon** George Lennon
- gina** Gina Maria
- john** John Browel
- keith.beecham** Keith Beecham
- mark.richards** Dr. Mark Richards
- mick.baxter** Mick Baxter
- nigel.black** Nigel Black
- rachel.silverstone** Dr. Rachel Silverstone
- ritta** Rittia Balogh
- rose.trichak** Rose Trichak
- shan.miller** Shan Miller
- steve.roberts** Steve Roberts
- tim.curtis** Tim Curtis
- tracy** Tracy Hundston
- val.cooper** Val Cooper

Editieren: adrian Benutzer erstellen...

Name:

Beschreibung:

Gruppenzugehörigkeit

	Gruppe	Beschreibung
<input type="checkbox"/>	admin	Administrators
<input checked="" type="checkbox"/>	all	All users
<input type="checkbox"/>	blank	Geist
<input type="checkbox"/>	development	Development
<input type="checkbox"/>	marketing	Marketing
<input type="checkbox"/>	support	support

- Aktivieren Sie unter `Gruppenzugehörigkeit` die Gruppe/n, denen der Benutzer zugehören soll.
- Speichern Sie anschließend die Eingabe über die Schaltfläche `Übernehmen`.

Benutzerdaten ändern

So ändern Sie die Daten eines Benutzers:

- Klicken Sie zuerst auf den Menüpunkt `Benutzer` und dann im linken Fensterbereich auf den Benutzer, dessen Daten Sie ändern möchten.
- Die Ansicht `Editieren: benutzername` wird geöffnet:



- Ändern Sie bei Bedarf `Beschreibung`, `Passwort` und `Gruppenzugehörigkeit`.

Benutzerdaten löschen

Wenn Sie einen Benutzer aus conversations löschen, werden alle seine Dokumente, Einträge, Mails, etc. ebenfalls gelöscht.

- Klicken Sie in der Ansicht `Editieren: benutzername` auf die Schaltfläche `Benutzer löschen`.

Sie werden gefragt, ob Sie den Benutzer wirklich löschen möchten.

- Klicken Sie auf `Löschen`.

Der Benutzer ist gelöscht.

8. Rechte für Ordner ändern

Manche Kontaktordner, Aufgaben oder Kalender sollen nur von bestimmten Benutzern oder Gruppen angesehen oder geändert werden dürfen.

- Öffnen Sie über den Menüpunkt **Rechte** die Ansicht **Rechte**.



Hier werden Ihnen alle öffentlichen und privaten Ordner angezeigt.

Für jeden Ordner können Sie benutzerbezogene Berechtigungen vergeben bzw. einschränken. Die Berechtigungen ("Erstellen", "Lesen", "Ändern" und "Löschen") beziehen sich auf diesen Ordner und auf die Nachrichten (Aufgaben, Kalendereinträge, Kontakte, etc.), die sich im Ordner befinden.

Später angelegte Unterordner **erben** automatisch die Rechte des "Mutter"-Ordners.

Bereits vorhandene Unterordner **behalten** die Rechte, die sie hatten.



Wenn Sie einem Benutzer Rechte an einem Ordner X zuweisen, achten Sie darauf, dass er zumindest das Leserecht für den übergeordneten Ordner besitzt. Sonst ist der Ordner X für ihn nicht sichtbar.

Beispiel: Jeder soll die Termine des Chefs einsehen können. Neue eintragen oder ändern darf sie aber nur er selbst oder seine Sekretärin.

In diesem Fall schränken Sie für den öffentlichen Ordner "Chef-Termine" für alle Benutzer (Gruppe `all`) die Rechte ein, so dass nur "Lesen" erlaubt ist. Anschließend weisen Sie den Benutzern "Chef" und "Sekretärin" alle Berechtigungen zu.

Gruppenrechte werden gegenüber Benutzerrechten bevorzugt behandelt.



Beispiel: Benutzer Meier hat für den Ordner "Projekt1" eingeschränkte Rechte. Er gehört jedoch unter anderem der Gruppe "Vertrieb" an, die für diesen Ordner alle Rechte besitzt. Auf diese Weise hat auch Benutzer Meier den vollen Zugriff auf den Ordner "Mitarbeiter".

Rechte vergeben

Rechte können Sie für **öffentliche** und für **private** Ordner vergeben.

- Öffnen Sie im linken Fensterbereich das Verzeichnis `Public` bzw. `Users`.
Die privaten Ordner eines Benutzers finden Sie unter dem jeweiligen Benutzernamen.
- Wählen Sie den Ordner, für den Sie Berechtigungen ändern möchten und markieren Sie ihn.



Für öffentliche Ordner besitzen standardmäßig alle Benutzer (Gruppe `all`) sämtliche Rechte; an einem privaten Ordner hat der Besitzer alle Rechte.

Rechte:

CF	RF	WF	DF	SFR
Unterordner erstellen (create folder)	Unterordnerinhalt lesen (read folder)	Unterordnerinhalt ändern (write folder)	Unterordner löschen (delete folder)	Set Folder Rights (Rechte für diesen Unterordner vergeben)

CM	RM	WM	DM
Nachricht erstellen (create message)	Nachricht lesen (read message)	Nachricht ändern (write message)	Nachricht löschen (delete message)

CF, RF, WF, DF, SFR bezeichnen Rechte des Benutzers an Unterordnern, die er anlegen wird. Über CM, RM, WM und DM können Berechtigungen für Nachrichten (Aufgaben, Kontakte, Kalendereinträge, E-Mails, etc.) erteilt werden, die sich in diesem Ordner und in künftig erstellten Unterordnern befinden. SFR bezeichnet das Recht, Rechte für den Ordner vergeben zu können.

Effektive Rechte

Berechtigungen

Gruppen	CM	RM	WM	DM	CF	RF	WF	DF	SFR									
development	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	löschen								
Benutzer	CM	RM	WM	DM	CF	RF	WF	DF	SFR	CM	RM	WM	DM	CF	RF	WF	DF	SFR
mark.richards	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	löschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

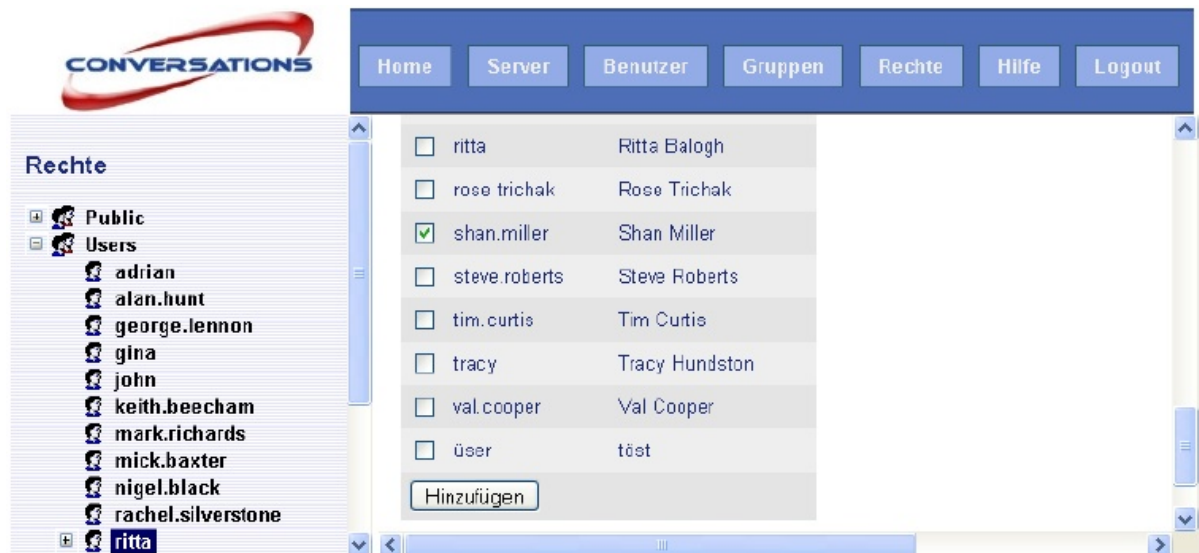
Übernehmen

Rechts neben den Rechten eines Benutzers stehen dessen "effektive" Rechte. Das sind Rechte, die ein Benutzer auch aufgrund seiner Zugehörigkeit zu einer oder mehrerer Gruppen hat.

In obigem Beispiel wird deutlich, dass es keinen Sinn macht, einem Benutzer eingeschränkte Rechte an einem Ordner zuzuweisen, wenn dieser Benutzer zu einer Gruppe gehört, die alle Rechte an dem Ordner hat.

Benutzer/Gruppe auswählen

- Scrollen Sie im rechten Fensterbereich nach unten.
- Markieren Sie in der Liste der "verfügbaren Benutzer" bzw. der "verfügbaren Gruppen" den Benutzer/die Gruppe, dessen/deren Rechte Sie ändern möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.



Rechte ändern

- Scrollen Sie wieder nach oben.



Der ausgewählte Benutzer/die Gruppe ist jetzt unter **Berechtigungen** eingetragen.

- Aktivieren Sie über die Kontrollkästchen die gewünschten Berechtigungen.

Um die Änderungen zu speichern:

- Klicken Sie auf Übernehmen.

Benutzer aus der Liste löschen

Wenn Sie einen Benutzer oder eine Gruppe aus der Liste der Berechtigungen löschen, werden seine/ihre Sonderberechtigungen auf die Rechte der Gruppe `all` zurückgesetzt.

- Wählen Sie unter Berechtigungen den zu löschenden Benutzer/ die Gruppe.
- Klicken Sie rechts auf Löschen.

Rechte

- Public
- Users
 - adrian
 - alan.hunt
 - george.lennon
 - gina
 - john
 - keith.beecham
 - mark.richards
 - mick.baxter

Ordner: ritta ZUR ÜBERSICHT

Berechtigungen

Gruppen	CM	RM	WM	DM	CF	RF	WF	DF	SFR	
development	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	löschen

Benutzer	CM	RM	WM	DM	CF	RF	WF	DF	SFR		CM	RM	WM
mark.richards	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	löschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
shan.miller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	löschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Benutzer/die Gruppe ist aus der Liste der für diesen Ordner sonderberechtigten Benutzer gelöscht.

9. Lizenz ändern

Wenn Sie Ihre conversations-Lizenz geändert haben, wird Ihnen die neue Lizenz per E-Mail zugesendet. Diese tragen Sie in conversations ein.

- Öffnen Sie über den Menüpunkt **Server** die Ansicht **Server** und klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Lizenzen**.



CONVERSATIONS

Home Server Benutzer Gruppen Rechte Hilfe Logout

Server - localhost

- Lizenzen**
- Passwort (Administrator)
- Alias-Namen
- Konfigurationsparameter
- IMAP-Konfiguration
- LDAP-Konfiguration
- SMTP-Konfiguration
- Trace-Konfiguration

Lizenzen

Informationen zum Lizenzierungsmodell des conversations Servers erhalten Sie:

- ♦ per Mail: info@vipcomag.de
- ♦ Telefon: +49 89 54750 0
- ♦ Fax: +49 89 54750 200

Lizenz:

Parameter	Wert
BRAND	conversations
CODE	f56d5da52334cc45c937fd12c87c545b
CUSTOMER	Ritta Balogh, VIPcom

Unter **Lizenz:** stehen Ihre bisherigen Lizenzdaten.

So tragen Sie den neuen Lizenzschlüssel ein:

- Scrollen Sie in den unteren Teil der Lizenzansicht.

MAPICONNECTOR	1
SMTPCONNECTOR	1
SN	12-18-378-4
USERS	100

Neuer Lizenzschlüssel:

Schlüssel speichern

- Öffnen Sie die E-Mail mit Ihrem neuen Lizenzschlüssel.
- Kopieren Sie den gesamten Text von `BEGIN: LICENSE` bis `END: LICENSE` und fügen Sie ihn im Fenster `Neuer Lizenzschlüssel` ein.

Neuer Lizenzschlüssel:

```
PRODUCT : umapi
REPLACEDSN : newkey
TYPE : LICENSE
END : LICENSE
```

Schlüssel speichern

- Klicken Sie auf `Schlüssel speichern`.

Wenn Sie eine fehlerhafte Eingabe gemacht haben, oder die Lizenz nicht gültig ist, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Auch wenn die aktuellen Konfigurationsdaten die Grenzen der neuen Lizenz überschreiten, tritt ein Fehler auf. In diesem Fall wird die Gültigkeit der alten Lizenz beibehalten.

Nach der Bestätigung werden die geänderten Daten unter `Lizenz:` angezeigt.

10. Alias-Namen eintragen

Sie können für jede vorhandene E-Mail-Adresse einen oder mehrere Alias-Namen eintragen. Lautet die E-Mail-Adresse eines Benutzers z. B. `martin.loeffler@vipcomag.de` können Sie als Alias-Namen beispielsweise `martin@vipcomag.de` eintragen.

Bei der Installation wurden fiktive Adressen wie `postmaster@firmenname.de` oder `webmaster@firmenname.de` auf einen "Administrator" abgebildet, den Sie oben eingetragen haben (siehe [Administrator eintragen](#))¹⁴.

- Öffnen Sie über den Menüpunkt `Server` die Ansicht `Server` und klicken Sie im linken Fensterbereich auf `Aliases`.

The screenshot shows the 'CONVERSATIONS' administration interface. On the left is a sidebar menu with options: 'Server - localhost', 'Lizenzen', 'Passwort (Administrator)', 'Alias-Namen', 'Konfigurationsparameter', 'IMAP-Konfiguration', 'LDAP-Konfiguration', and 'SMTP-Konfiguration'. The 'Alias-Namen' option is selected. The main area has a top navigation bar with buttons: 'Home', 'Server', 'Benutzer', 'Gruppen', 'Rechte', 'Hilfe', and 'Logout'. Below this, the 'Alias-Namen' section is titled 'Kategorie ALIASES'. It contains two input fields: 'Alias-E-Mail-Adresse' with the value 'webmaster@vipcomag.de' and 'E-Mail-Adresse' with the value 'philip.leng@vipcomag.de'. Below the fields are four buttons: 'Speichern', 'Löschen', 'Suchen', and 'Suche alle Aliases'.

- Tragen Sie neben E-Mail-Adresse die (bereits vorhandene) E-Mail-Adresse eines Benutzers ein.
- Tragen Sie neben `Alias-E-Mail-Adresse` die Alias-E-Mail-Adresse ein.
- Klicken Sie auf `Speichern`.

Um eine Liste der bereits vergebenen Alias-Namen einzusehen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Suche alle Aliases`.



The screenshot shows the 'conversations' administration web interface. At the top is a navigation bar with buttons: Home, Server, Benutzer, Gruppen, Rechte, Hilfe, and Logout. On the left is a sidebar menu with links: Server - localhost, Lizenzen, Passwort (Administrator), Alias-Namen (highlighted), Konfigurationsparameter, IMAP-Konfiguration, LDAP-Konfiguration, and SMTP-Konfiguration. The main content area is titled 'Alias-Namen' and 'Kategorie ALIASES'. It contains two input fields: 'Alias-E-Mail-Adresse' and 'E-Mail-Adresse'. Below these are four buttons: 'Speichern', 'Löschen', 'Suchen', and 'Suche alle Aliases'. At the bottom, there is a table listing existing aliases.

Alias	Adresse
postmaster@con.vipcomag.de	administrator@con.vipcomag.de
conversations@con.vipcomag.de	administrator@con.vipcomag.de
webmaster@con.vipcomag.de	administrator@con.vipcomag.de

Die bereits vergebenen Alias-Namen werden angezeigt.

Um die Zuordnung eines Alias-Namens zu einer Benutzeradresse zu ändern:

- Kopieren Sie den Alias-Namen aus der Liste in das Feld `Alias E-Mail-Adresse`.
- Tragen Sie neben `E-Mail-Adresse` die Adresse des neuen Benutzers ein.

Um einen Alias-Namen zu löschen:

- Kopieren Sie den Alias-Namen aus der Liste in das Feld `Alias E-Mail-Adresse`
- Klicken Sie auf `Löschen`.

11. Server konfigurieren

Über das Menü `Server - Konfigurationsparameter` werden Ihnen die Parameter angezeigt, die während der Installation in der Datenbank gesetzt wurden. Sie können sie lesen, ändern und löschen.

DOMAIN, kann nicht gelöscht, PORT 1 nicht geändert werden!

Weitere Parameter können Sie über die Schaltfläche `Neuer Parameter` setzen.

Konfigurationsparameter ändern:

- Öffnen Sie über den Menüpunkt `Server` die Ansicht `Server` und klicken Sie im linken Fensterbereich auf `Konfigurationsparameter`.

The screenshot shows the 'Konfigurationsparameter' page for the 'Server' category. The left sidebar contains a menu with the following items: `Server - localhost`, `Lizenzen`, `Passwort (Administrator)`, `Alias-Namen`, **`Konfigurationsparameter`**, `IMAP-Konfiguration`, `LDAP-Konfiguration`, and `SMTP-Konfiguration`. The main content area is titled 'Konfigurationsparameter' and 'Server-Konfiguration (Kategorie SERVER)'. It lists the following parameters and their values:

Parameter	Wert
CONNPOOL	1
DOMAIN	vpcnw40.vipcomag.de
NORMALPROPLIMIT	256
PORT1	8000
PORT2	8001
TRACEFLAGS	0
TRACELEVEL	2

Folgende Konfigurationsparameter der Kategorie `Server` sind im Normalfall bereits gesetzt:

Parameter	Erläuterung	Wert
ACLURL	URL zum Rechte-Management, das im Apache-Tomcat-Server konfiguriert ist.	URL
DOMAIN	Domänenname des Servers, auf dem conversations installiert ist. Absenderadresse für E-Mails	Domänenname. Beispiel: txc.vipcomag.de
PORT1	1. Port, den der Server nutzt *1	8000

TRACELEVEL	Tracelevel 0 = Errors, 1 = Warnings, 2 = Debug, 3 = Call (protokolliert alle Funktionsaufrufe) Vorsicht! (siehe unten)	Beispiel: 0
TRACEFLAGS	Traceflags	Beispiel: 65664

*1 Normalerweise ist der 1. Port: 8000. Möglicherweise haben Sie bei der Installation einen anderen Port angegeben. Oder Sie müssen den Port jetzt ändern. Das ist über das Administrationsprogramm nicht möglich, nur über die umapi-Schnittstelle (siehe Handbuch conversations-Schnittstellen, "Konfigurations-Befehle").

Der 2. Port berechnet sich automatisch aus dem 1. Port: er ist um eine Ziffer höher.

Vorsicht: Der Port sollte nur im äußersten Notfall geändert werden!



Wenn Sie einen anderen 1. Port als 8000 benutzen, beachten Sie Folgendes:

Immer, wenn der Hostname des conversations-Servers gefragt ist, müssen Sie den Port dazu angeben. Das betrifft den Login zum Administrationsprogramm, aber auch alle Outlook-Profile. Jedes einzelne muss mit *hostname:port* eingetragen bzw. geändert werden. Auch bei Arbeiten über die umapi-admin-Schnittstelle muss immer der Port mit angegeben werden, wenn *hostname* im Befehl auftaucht. Statt *hostname* wird immer *hostname:port* z.B.: *localhost:4711* angegeben.



Vorsicht! Ist ein Tracelevel gesetzt, wird sehr viel Output produziert! Der conversations-Server arbeitet dann langsamer. Traceflags können nur gesetzt werden, wenn der Tracelevel 3 eingestellt ist.

Eine gezielte Fehlersuche ist nur in Zusammenarbeit mit unserem Support-Team sinnvoll.

So ändern Sie den Wert eines Konfigurationsparameters:

- Ändern Sie den Wert des Parameters und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

So löschen Sie einen Konfigurationsparameter aus der Liste:

- Klicken Sie in das Feld, in dem der Wert des Parameters steht.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Parameter löschen`.

Konfigurationsparameter setzen

Folgenden Konfigurationsparameter können Sie bei Bedarf setzen:

Parameter	Erläuterung	Wert
CONNPOOL	Anzahl der beim Serverstart initialisierten Datenbankverbindungen.	Anzahl der Benutzer, die normalerweise gleichzeitig mit conversations arbeiten. Ist der Wert nicht gesetzt, kann der Login verzögern.



Den Konfigurationsparameter `NORMALPROPLIMIT` sowie Serverparameter der Kategorie `Server.Cache` können Sie sehen.

Eine Nutzung ist aber nur in Zusammenarbeit mit unserem Support sinnvoll.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Neuer Parameter`.
- Scrollen Sie evtl. nach unten.

The screenshot shows the 'conversations' administration interface. On the left is a sidebar with the 'CONVERSATIONS' logo and a menu with items: 'Server - localhost', 'Lizenzen', 'Passwort (Administrator)', 'Alias-Namen', and 'Konfigurationsparameter'. The 'Konfigurationsparameter' item is selected. The main content area has a top navigation bar with buttons: 'Home', 'Server', 'Benutzer', 'Gruppen', 'Rechte', 'Hilfe', and 'Logout'. Below this, the title 'Neuen Parameter hinzufügen' is displayed. The form contains two input fields: 'Parameter' with a dropdown menu showing '— auswählen —' and 'Wert'. A 'Speichern' button is located below the fields. At the bottom of the form, there is a horizontal scrollbar.

- Wählen Sie neben `Parameter` aus der Liste den Parameter aus, für den Sie einen Wert setzen möchten.
- Tragen Sie neben `Wert` den gewünschten Wert ein.
- Klicken Sie auf `Speichern`.

Der neu gesetzte Parameter wird in der Ansicht oben eingetragen.



Die meisten Konfigurationsparameter werden erst beim nächsten Serverstart wirksam.

Ausnahmen sind: `TRACELEVEL` und `TRACEFLAGS`

- Starten Sie ggf. conversations neu.

12. Trace konfigurieren

Über das Menü `Server - Trace-Konfiguration` werden Ihnen die Parameter angezeigt, die regeln, wann und wie ein neues Logbuch angelegt wird und wie mit alten Logbüchern verfahren werden soll.



Die Parameter müssen nur geändert werden, wenn ein hoher Tracelevel eingestellt ist, das heißt, wenn sehr viele Fehlermeldungen ins Logbuch geschrieben werden. Bei normalem Betrieb genügen die Default-Einstellungen.

- Öffnen Sie über den Menüpunkt `Server` die Ansicht `Server` und klicken Sie im linken Fensterbereich auf `Trace-Konfiguration`.

In der Abbildung sehen Sie die Default-Einstellungen.

Folgende Parameter regeln wann und wie ein neues Logbuch angelegt wird:

Parameter	Erläuterung	Wert
LOGROTATE	Wenn der Parameter eingeschaltet ist (1), wird das Logbuch <code>umapi-server.log</code> behalten; ist er ausgeschaltet (0), wird <code>umapi-server.log</code> überschrieben.	0 = aus 1 = an (Default)

ROLLMODE	Stellt ein, wann ein neues Logbuch angelegt wird.	ROLLDATE: Jeden Tag um 00:00 Uhr wird ein neues Logbuch angelegt
FILESIZE	Hier kann die Dateigröße angegeben werden, ab der ein neues Logbuch angelegt wird. (Auch wenn ROLLDATE eingestellt ist, wird ein neues Logbuch angelegt, sobald die Dateigröße überschritten wird.)	dateigröße, z. B. 52 . 428 . 800 (bytes) (Default)

Diese Parameter regeln, wie alte Logbücher "aufgeräumt" werden:

Parameter	Erläuterung	Wert
MAXFILES	Anzahl der Logdateien, die behalten werden.	Beispiele: 0 = alle behalten 7 = 7 behalten (Default)
MINAGE	Anzahl der Tage, nach denen eine Logdatei gelöscht werden soll.	Beispiele: 0 = kein Tag 7 = 7 Tage (Default)

So ändern Sie den Wert eines Konfigurationsparameters

- Ändern Sie den Wert des Parameters und klicken Sie auf die Schaltfläche `Speichern`.

So löschen Sie einen Konfigurationsparameter aus der Liste

- Klicken Sie in das Feld, in dem der Wert des Parameters steht.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Parameter löschen`.

13. Mail-Transport (SMTP) konfigurieren

Für den Mail-Transport können Sie einige Parameter konfigurieren.

Konfigurationsparameter setzen:

- Öffnen Sie über den Menüpunkt **Server** die Ansicht **Server** und klicken Sie im linken Fensterbereich auf **SMTP-Konfiguration**.

The screenshot shows the 'CONVERSATIONS' web application. The top navigation bar includes links for Home, Server, Benutzer, Gruppen, Rechte, Hilfe, and Logout. The left sidebar menu lists various configuration options, with 'SMTP-Konfiguration' currently selected. The main content area displays the 'SMTP-Konfiguration' page. It features a 'Hilfe' link in the top right corner. Under the heading 'Nachrichten-Versand (Kategorie MIMESND)', there are two input fields: 'JDEBUG' with the value '2' and 'SMTPHOST' with the value 'localhost'. Below these fields are three buttons: 'Speichern', 'Neuer Parameter', and 'Parameter löschen'. A horizontal line separates this section from the 'Nachrichten-Empfang (Kategorie MIMERCY)' section, which is currently empty.

Folgende Konfigurationsparameter können Sie für das Senden setzen (MIMESND):

Parameter	Erläuterung	Wert
JDEBUG	Die komplette Kommunikation mit dem Mailserver wird in umapi-mimesnd.log dokumentiert.	1 = aktiviert Javamail Debug
SMTPHOST	Wenn ein Smarthost das Senden übernehmen soll, geben Sie den Namen dieses Hosts hier ein.	Hostname Voreinstellung: localhost
UMSGW	Wenn ein PAPAGENO-Faxserver genutzt werden soll, tragen Sie den Hostnamen des PAPAGENO-Gateway-Servers hier ein.	Hostname

Folgende Konfigurationsparameter können Sie für das Empfangen (MIMERCv) von Nachrichten setzen:

Parameter	Erläuterung	Wert
KEEPLOG	Alle Eingangs-Mails im Logverzeichnis behalten. (Fehlerhafte Eingangs-mails, die nicht analysiert* ¹ werden können, werden nicht gespeichert).	1 = behalten
LOGIO	Fehlerhafte Eingangs-Mails vor dem Analysieren speichern.	1 = erzeugen

*¹ "analysieren": E-Mails im MIMERCv-Daemon von MIME-Kodierung in MAPI-Kodierung umwandeln.

Fazit: Im Logbuch gespeichert werden...

- ... alle Eingangs-Mails, auch alle fehlerhaften, wenn **beide Parameter** gesetzt sind.
- ... fehlerhafte Eingangs-Mails mit Ausnahme derer mit Analysefehler ("parse error"), wenn **kein Parameter** gesetzt ist.
- ... alle Eingangs-Mails, auch fehlerhafte mit Ausnahme derer mit Analysefehler, wenn **KEEPLOG** gesetzt ist.
- ... alle fehlerhaften Eingangs-Mails, auch die mit Analysefehler, wenn **LOGIO** gesetzt ist.



Vorsicht! JDEBUG, KEEPLOG und LOGIO brauchen viel Speicherplatz. Der conversations-Server arbeitet dann langsamer.

Eine gezielte Fehlersuche ist nur in Zusammenarbeit mit unserem Support-Team sinnvoll.

Konfigurationsparameter setzen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Neuer Parameter`.
- Scrollen Sie evtl. nach unten.
- Wählen Sie neben `Parameter` aus der Liste den Parameter aus, für den Sie einen Wert setzen möchten.
- Tragen Sie neben `Wert` den gewünschten Wert ein und klicken Sie auf `Speichern`. Der neu gesetzte Parameter wird in der Ansicht oben eingetragen.

Wenn Sie Konfigurationsparameter für das Senden geändert haben:

- Starten Sie über Systemsteuerung - `Dienste` den conversations Sendeprozess (conversations `Send Process`) neu.

Unter Windows mit fetchmail Mails vom Provider abholen

Wenn ein Benutzer seine E-Mails von seinem Internet Mail-Account automatisch nach conversations transportieren möchte, richten Sie das Programm `fetchmail` ein. Es holt in einem bestimmten Intervall die E-Mails vom Internet-Provider in die Mail-Datenbank von conversations und stellt sie dem Benutzer zur Verfügung.

- Öffnen Sie `C:\Programme\conversations\james-2.3.1\apps\james\conf\james-fetchmail.xml`.

So aktivieren Sie das Programm `fetchmail`:

- Suchen Sie die Zeile `<fetchmail enabled="false">` und ersetzen Sie den Wert `"false"` durch `"true"`.
- Suchen Sie die Zeile `<fetch name="mydomain.com">`. Bei Bedarf können Sie statt `mydomain.com` einen Namen eintragen, der beschreibt, was fetchmail macht.
- Ersetzen Sie evtl. `mydomain.com`.

Hier geben Sie Internet-Mail-Account und conversations-Account des Benutzers an:

- Suchen Sie die Zeile
`<account user="myglobalaccount" password="password" recipient="postmaster@localhost" ignorercpt-header="false"/>`
- Ersetzen Sie
`myglobalaccount` durch die Adresse des Internet E-Mail-Accounts des Benutzers,
`password` durch das Internet E-Mail-Account-Passwort des Benutzers,
`postmaster@localhost` durch die conversations-Adresse des Benutzers.
`ignorercpt-header` setzen Sie auf `"true"`.

Beispiel:

```
<account user="deep@online.de" password="smokeon" recipient="deep@conversations.vipcomag.de" ignorercpt-header="true"/>
```

Für weitere Benutzer schreiben Sie einen Eintrag in derselben Syntax darunter:

Beispiel:

```
<account user="deep@online.de" password="smokeon" recipient="deep@conversations.vipcomag.de" ignorercpt-header="true"/>
<account user="purple@online.de" password="thewater" recipient="purple@conversations.vipcomag.de" ignorercpt-header="true"/>
```

So geben Sie den Hostnamen des POP3 Servers an, von dem die Mails geholt werden sollen

- Suchen Sie die Zeile
`<host>pop.server.com</host>`
- Ersetzen Sie `pop.server.com` durch den Hostnamen des POP3-Servers.

Damit die Mails von conversations angenommen werden:

- Suchen Sie die Zeile
`<userundefined reject="true" leaveonserver="true" markseen="false" />` und setzen Sie `userundefined reject` auf den Wert `"false"`

Sie können das Intervall ändern, in dem neue Mails abgefragt werden.

Die Voreinstellung ist 10 Minuten (600000 Millisekunden).

Wenn Sie möchten, dass der Internet Mail-Server in kürzeren oder längeren Intervallen nach neuen Mails abgefragt wird:

- Suchen Sie die Zeile
`<intervall>600000</intervall>`
- Geben Sie statt `600000` eine andere Zeitspanne in Millisekunden an.

Damit die Änderungen wirksam werden:

- Speichern Sie die Datei `james-fetchmail.xml`.
- Starten Sie den James Mail-Server neu.

Unter Linux mit fetchmail Mails vom Provider abholen

Wenn ein Benutzer seine E-Mails von seinem Internet Mail-Account automatisch nach conversations transportieren möchte, richten Sie das Programm `fetchmail` ein. Es holt in einem bestimmten Intervall die E-Mails vom Internet-Provider in die Mail-Datenbank von conversations und stellt sie dem Benutzer zur Verfügung.

So gehen Sie vor:

1. Sie legen eine Datei `.fetchmailrc` an. Sie können diese manuell anlegen, es gibt in manchen Linux-Systemen aber auch eine grafische Oberfläche `fetchmailconf`, in die Sie die notwendigen Einstellungen und Daten eingeben können. Über diese Oberfläche wird dann `.fetchmailrc` erzeugt.
2. Sie **testen** den Transfer.
3. Sobald dieser einwandfrei funktioniert, **konfigurieren** Sie die Datei `fetchmail` **als Dienst**.

1. Legen Sie eine Datei `.fetchmailrc` an.

- Loggen Sie sich auf dem Linux-Rechner, auf dem `fetchmail` läuft, als Benutzer `root` ein.
- Legen Sie eine Datei `.fetchmailrc` im Verzeichnis `home` an.

Die Beispieldatei zeigt nur die wichtigsten Eintragungen:

```
set bouncemail
set no spambounce
set properties " "
set daemon sekunden
poll internetprovider via pop3server
with proto POP3
    user 'username1 @provider' there with password 'password' is 'username1' here
options
    user 'username2 @provider' there with password 'password' is 'username2' here
options
    user 'username3 @provider' there with password 'password' is 'username3' here
options
```

set daemon sekunden: Hier können Sie das Intervall in Sekunden eintragen, in dem neue Mails abgefragt werden, z. B. 120 (2 Minuten)

poll internetprovider via pop3server:

internetprovider: z. B.: `online.de`

pop3server: Der Name des POP3-Servers, z. B.: `pop.lund1.de`

Im unteren Teil werden für jeden Benutzer Internet-Mail-Account, Passwort und conversations-Account eingetragen.

username1 @provider: Internet-Mail-Account

password: Internet-Mail-Account Passwort

username1: conversations-Account; "Name" des Benutzers, wie über das Administrationsprogramm eingetragen (nicht Beschreibung!)

options: Verschiedene Optionen finden Sie bei Bedarf in den "manual pages" von `fetchmail`.

- Speichern Sie `.fetchmailrc`

2. Testen Sie, ob `.fetchmailrc` funktioniert.

- Geben Sie `fetchmail -v` ein.
- Testen Sie solange, bis der Transfer erfolgreich funktioniert.

3. Konfigurieren Sie `.fetchmailrc` als Dienst.

- Kopieren Sie die Datei `.fetchmailrc` ins Verzeichnis `etc` mit
`cp /home/.fetchmailrc/ etc/fetchmailrc`
- Geben Sie den Befehl
`/etc/init.d/fetchmail start`
ein.

Sie werden gefragt, ob der Daemon eingerichtet werden soll.

- Stimmen Sie zu.

Unter Linux Mails über einen Internet-Account versenden

Wenn Sie E-Mails über einen Internet-Account versenden möchten, richten Sie einen externen Mailserver über SMTP-Auth ein. conversations-Benutzer versenden dann Ihre Mails über diesen Internet-Account mit Ihrer eigenen Absenderkennung. Name und Passwort werden verschlüsselt, um eine Sendeauthentifizierung zu ermöglichen.

Zum Verwenden von SMTP-Auth legen Sie eine Datei `sasl_passwd` an, die den Namen des SMTP-Servers sowie einen Internetaccount und das dazugehörige Passwort enthält, über den die Mails versendet werden sollen.

Legen Sie die Datei `sasl_passwd` an:

- Loggen Sie sich auf dem Rechner, auf dem Postfix installiert ist, als Administrator ein.
- Legen Sie die Datei `sasl_passwd` mit dem Befehl
`vi /etc/postfix/sasl_passwd`
an.
- Tragen Sie Internetaccount und Passwort in folgender Syntax ein:
SMTPserver internetaccount:password

In der Datei `main.cf` fügen Sie einige Zeilen zur Authentifizierung im Internet (SASL) ein.

- Öffnen Sie die Datei `main.cf` mit dem Befehl
`vi /etc/postfix/main.cf`

Beispieldatei:

```
# See /usr/share/postfix/main.cf.dist for a commented, more complete version

# Debian specific: Specifying a file name will cause the first # line of that file to be used
# as the # name. The Debian default is /etc/mailname.

# myorigin = /etc/mailname
mtpd_banner = $myhostname ESMTP $mail_name (Ubuntu) biff = no

# appending .domain is the MUA's job.
append_dot_mydomain = no

# Uncomment the next line to generate "delayed mail" warnings #delay_warning_time =
4h

# TLS parameters
smtpd_tls_cert_file=/etc/ssl/certs/ssl-cert-snakeoil.pem
smtpd_tls_key_file=/etc/ssl/private/ssl-cert-snakeoil.key
smtpd_use_tls=yes
smtpd_tls_session_cache_database = btree:${queue_directory}/smtpd_scache
smtp_tls_session_cache_database = btree:${queue_directory}/smtp_scache

# See /usr/share/doc/postfix/TLS_README.gz in the postfix-doc package for #
information on enabling SSL in the smtp client.
myhostname = swen-vm0
alias_maps = hash:/etc/aliases
alias_database = hash:/etc/aliases
mydestination = swen-vm0, localhost.localdomain, localhost, $mydomain, online.de

# relayhost = smtp.localdomain mynetworks = 127.0.0.0/8 mailbox_size_limit = 0
recipient_delimiter = + # # conversations local transport # local_transport =
conversations local_recipient_maps = user_relay = $recipient # $user@$domain
conversations_destination_recipient_limit = 1 # mydomain = conversations.localdomain

# Erweiterung SASL
relayhost = SMTPserver
smtp_sasl_auth_enable = yes
smtp_sasl_password_maps = hash:/etc/postfix/sasl_passwd
smtp_sasl_security_options = noanonymous
```

- Kommentieren Sie weiter oben die Zeile `relayhost` aus.
- Fügen Sie den fettgedruckten Teil (#Erweiterung SASL) aus der Beispieldatei in der Datei `main.cf` unten an.

SMTPserver: Der Name des SMTP-Servers, z. B.: `smtp.lund1.de`

In der Zeile `smtp_sasl_password_maps` ist der Pfad zur Datei `sasl_passwd` angegeben, in der SMTP-Server, Internetaccount und Passwort stehen.

- Beenden und starten Sie Postfix mit dem Befehl
`/etc/init.d/postfix restart`

14. IMAP konfigurieren

Wenn Sie IMAP-Clients nutzen, können Sie einige Parameter konfigurieren.

Konfigurationsparameter setzen:

- Öffnen Sie über den Menüpunkt Server die Ansicht Server und klicken Sie im linken Fensterbereich auf IMAP-Konfiguration.

Folgende Konfigurationsparameter können Sie für das Protokollieren von Sitzungen setzen:

Parameter	Erläuterung	Wert
LOGIO	Das Protokollieren von Client-Sitzungen wird ein- bzw. ausgeschaltet.	1 = einschalten 0 = ausschalten
KEEPLOG	Alle Logfiles oder nur die von fehlerhaft verlaufenden Sitzungen bleiben erhalten. Voraussetzung: LOGIO muss eingeschaltet sein!	1 = alle behalten 0 = nur fehlerhafte



Vorsicht! JDEBUG, KEEPLUG und LOGIO brauchen viel Speicherplatz. Der conversations-Server arbeitet dann langsamer.

Eine gezielte Fehlersuche ist nur in Zusammenarbeit mit unserem Support-Team sinnvoll.

Konfigurationsparameter setzen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche `Neuer Parameter`.
- Scrollen Sie ggf. nach unten.
- Wählen Sie neben `Parameter` aus der Liste den Parameter aus, für den Sie einen Wert setzen möchten.
- Tragen Sie neben `Wert` den gewünschten Wert ein.
- Klicken Sie auf `Speichern`.

Der neu gesetzte Parameter wird in der Ansicht oben eingetragen.

15. Fehlerbeseitigung und Tipps

Rechte-Management startet nicht

Ein Benutzer versucht, Rechte für einen seiner Ordner zu vergeben. Das Rechte-Management lässt sich nicht starten. ("conversations permissions" ist eingegraut).

- Stellen Sie über das Administrationsprogramm sicher, dass der Benutzer wirklich alle Rechte an dem Ordner hat (siehe oben [Rechte für Ordner ändern](#)³⁰).

Wenn der Benutzer alle Rechte an dem Ordner hat:

... kann es daran liegen, dass der Parameter `ACLURL`, (der die URL zum Rechte-Management, im Apache-Tomcat-Server enthält), bei der Installation des Rechte-Managements nicht automatisch eingetragen wurde. Er wird dann nicht automatisch eingetragen, wenn bei der Installation des Rechte-Managements ein Administrator-Passwort angegeben wurde, obwohl im conversations-Administrator noch keins vergeben wurde.

Er wird dann nicht automatisch eingetragen, wenn bei der Installation des Rechte-Managements ein Administrator-Passwort angegeben wurde, obwohl im conversations-Administrator noch keins eingetragen ist oder umgekehrt.

- Stellen Sie sicher, dass im Administrationsprogramm unter `Server - Konfigurationsparameter` der Parameter `ACLURL` nicht gesetzt ist.
- Deinstallieren Sie das Rechte-Management.
- Installieren Sie es erneut und achten Sie darauf, kein bzw. das richtige Administrator-Passwort anzugeben.

Fehlermeldung nach dem Start des Rechte-Managements

Ein Benutzer erhält eine Fehlermeldung, nachdem er das Rechte-Management für einen seiner Ordner startet.

- Stellen Sie sicher, dass der Tomcat-Server gestartet ist.
- Stellen Sie ggf. ein, dass der Tomcat-Server automatisch gestartet werden soll.

Fehler beim Senden aus IMAP-Clients

Problem:

Läuft der IMAP-Service unter Windows, kann es beim Senden aus einem IMAP-Client folgendes Problem geben: Der Sendevorgang wird abgebrochen und es erscheint die Meldung: relay denied.

Erklärung:

Der James Mail-Server nimmt die Nachricht vom IMAP-Client nicht an, da er nur autorisiert ist, lokale E-Mails anzunehmen.

Lösung:

Wenn Sie aus IMAP4-Clients senden möchten, müssen Sie in der config-Datei des Mail-Servers die Netzwerk-Adresse eintragen. Dann können aus allen IMAP-Clients, die sich im Netzwerk befinden, E-Mails gesendet werden.

➤ Öffnen Sie Datei

C:\Programme\conversations\james-2.3.1\apps\james\SAR-INF\config

➤ Suchen Sie die Zeile

```
<mailet match="RemoteAddrNotInNetwork=127.0.0.1" class="ToProcessor">
```

➤ Tragen Sie die IP-Adresse des Netzwerks ein.

Beispiel:

```
<mailet match="RemoteAddrNotInNetwork=127.0.0.1, 212.14.85.*"
class="ToProcessor">
```

➤ Suchen Sie die Zeile

```
<authorizedAddresses>127.0.0.0/8</authorizedAddresses>
```

➤ Tragen Sie hier ebenfalls die IP-Adresse des Netzwerks ein.

Beispiel:

```
<authorizedAddresses>127.0.0.0/8, 212.14.85.0/24 </authorizedAddresses>
```


Index

- A -

ACLURL 56
 Administrationsprogramm starten 7
 administrator 14
 Administrator- Passwort festlegen 12, 14
 Aliases 37
 Alias-Name 37
 Alias-Namen 37
 ändern
 Benutzerdaten 29
 Gruppendaten 22
 Anmeldeaccount 16
 Apache-Tomcat-Server 56

- B -

Benutzer
 Daten ändern 29
 Daten löschen 29
 einer Gruppe zuweisen 28
 Name 26
 neu eintragen 26
 Benutzer einer Gruppe zuweisen 28
 Benutzer eintragen 25
 Benutzer superuser 12, 14, 25
 Benutzerdaten ändern 29
 Benutzerdaten löschen 29
 Beschreibung
 Benutzer 26
 Gruppe 21

- C -

CONNPOOL 39
 conversations permissions 56

- D -

Debug 45
 Debugmeldungen 16
 DGBLBER 16
 DGBLDAP 16

DOMAIN 39, 45
 Domänenname 39, 45

- E -

Effektive Rechte 31
 Eigenschaftsfeld 39, 45

- F -

Faxserver 45
 fetchmail 47, 49

- G -

GROUP.DN 16
 GROUP.MEMBERATTR 16
 Gruppe
 Benutzer zuweisen 28
 Daten ändern 21
 löschen 21
 neu erstellen 21
 Gruppen eintragen 21
 Gruppenzugehörigkeit 28

- I -

Internet Mail-Account 47, 49

- J -

james-fetchmail.xml 47, 49
 javamail 45
 JDEBUG 45

- K -

KEEPLOG 45
 Konfigurationsparameter 39, 45
 Konfigurationswerte 39, 45

- L -

LDAP konfigurieren 16

LDAP-Gruppe 16
LDAP-Konfiguration 16
LDAP-Server-Abfragen 16
LDAP-Serveradresse 16
Lizenz eintragen 10
Lizenzschlüssel 10, 35, 37
Logbuch 45
Login 7
LOGIO 45
löschen
 Benutzerdaten 29
 Gruppendaten 23

- M -

Mail-Transport 45

- N -

Name
 Benutzer 26
 Gruppe 21
NORMALPROPLIMIT 39, 45

- O -

Ordner 30

- P -

PAPAGENO 45
PASSWD 16
Passwort 12, 14, 16
permissions 56
POP3 Server 47, 49
Port 39, 45
PORT1 39, 45
postmaster 14, 37

- R -

Rechte 30
Rechte für Ordner ändern 30
Rechte-Management 56

REFFERALS 16

- S -

Seriennummer 10, 35, 37
Server konfigurieren 39, 45
Smarthost 45
SMTP 45
SMTPHOST 45
SMTP-Konfiguration 45
Suchtiefe 16
superuser 12, 14, 25

- T -

Testen 16
Tomcat-Server 56
Traceflags 39, 45
Tracelevel 39, 45

- U -

UMSGW 45
URI 16
USER 16
USER.DISPLAYATTR 16
USER.DN 16
USER.LOGINATTR 16
USER.MAILATTR 16
USER.SCOPE 16

- W -

webmaster 37

